Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 59 (1986)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Bruno Moor, Rebberg 46, 4800 Zofingen
Tel. Privat 062 52 12 39 Geschäft 062 51 75 75
Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Heinz Blaser, Geissbergstr. 212, 5236 Remigen
Tel. Privat 056 44 25 03 Geschäft 056 44 11 39

Sektion Aargau

Präsident
Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 14 80
Techn. Leiter
Hptm Rudolf Roth, Vogtsmattweg 630, 4335 Laufenburg
Tel. P 064 64 17 68 G 064 64 11 41
Adressänderungen an:
Four Stefan Zundel, im Bölli 164, 5262 Oeschgen

Stamm Aarau
Freitag, 10. Januar, im Café Bank (Schützenstube) ab 19 Uhr

Stamm Brugg
Freitag, 31. Januar, im Hotel Rotes Haus

Stamm Zofingen
Freitag, 7. Februar, im Hotel Zofingen

● *Nächste Veranstaltung:*

17./18. Januar, Schnee-Plausch in Engelberg
Einladung beachten

Lebensmittelkontrolle

Der letzte Anlass 1985 stand unter dem Titel der Sauberkeit. Als Referent konnte Herr Dr. Hans Rudolf Weilenmann, Leiter des kantonal aargauischen Labors, gewonnen werden. Er führte den zahlreich erschienenen Kameraden und ihren Gattinnen die Lebensmittelkontrolle näher. Aus seinem ausführlichen Vortrag konnte entnommen werden, dass das kantonale Labor eine vielfältige Arbeit zu verrichten hat. Die Lebensmittelkontrolle, die der eidgenössischen Gesetzgebung untersteht, hat grundsätzlich zwei Aufgaben zu erfüllen, nämlich einmal den Schutz der Bevölkerung, und anderseits den Schutz vor Gebrauchsgegenständen. Es werden somit einerseits Lebensmittel im weitesten Sinne geprüft, aber auch Verpackungsmaterialien, Geschirr usw. Daneben untersteht dem kantonalen Labor auch die Überprüfung der Wirtschaftsbetriebe und Lebensmittel-Verkaufsstellen. Auch ist der Lebensmittelexperte beim Zoll beschäftigt, hat er doch auch Gebrauchsgegenstände der Einfuhr zu prüfen, etwa neues Geschirr (Überprüfung der eingebrannten Farben auf Säurebeständigkeit u. a. m.). Neben dem Kantonalen Lebensmittelinspektor verfügt jede Gemeinde über einen Ortsexperten, welcher die ortsansässigen Betriebe zweimal jährlich überprüft, soweit nötig, zusammen mit dem Lebensmittelexperten. Die Untersuchungsgruppe des kantonalen Labors teilt sich in zwei Abteilungen auf, diejenige für allgemeine Untersuchungen und die der Wasserkontrolle.

Erstere prüft insbesondere die Zusammensetzung der Lebensmittel (sind es z. B. 3-Eier-Teigwaren?), die Kunststoffgefässe in der Lebensmittelverpackung und untersucht die Lebensmittel auf ihren bakteriellen Befall. Hier wird vor allem die Keimzahl bestimmt. Durch die immer häufiger auftretenden Fertigmenus, die vorgefertigten Speisen usw. kommt dieser Prüfung heute eine wichtige Rolle zu. Die Keimzahl gibt Aufschluss über den Ist-Zustand der Ware, aber auch auf die Sorgfalt, mit der sie zubereitet worden ist, kurz: ob sie verdorben ist oder nicht. Daneben werden die Lebensmittel aber auch auf Salmonellen untersucht, insbesondere Fleischwaren, soweit Proben vom Veterinär dem Labor zugestellt werden.

Auch hier zeigt sich eine enge Zusammenarbeit zwischen ähnlich gelagerten Abteilungen des Kantons. Es wird aber nicht nur beanstandet, sondern das Labor gibt auch Ratschläge für die Lagerung. Eine konsequente Kühlung ist notwendig. Man hat festgestellt, dass bei +5 Grad Celsius praktisch kein Wachstum der Bakterien mehr feststellbar ist, welche sich im günstigsten Falle doch rund alle 20 Minuten verdoppeln. Neben der Kühlung ist aber auch Sauberkeit oberstes Gebot bei der Lebensmittelverarbeitung. Neben der Lebensmittelkontrolle wird auch das Wasser untersucht, eine sehr umweltnotwendige Aufgabe. Untersucht werden die Fliessgewässer, die Seen und auch die Badeanstalten. Kontrolliert wird das Wasser ganz allgemein auf dessen Zustand und Zusammensetzung. Bei den Badeanstalten werden auch die Anlagen überprüft. Als wichtigster Punkt in der Wasserkontrolle ist die permanente Überprüfung des Trinkwassers anzusehen. Dank der guten Trinkwasserversorgung des Kantons Aargau mit Grund- und Quellwasser ist eine aufwendige Wasseraufbereitung selten notwendig. Das Labor hat aber nicht nur das ausfliessende Wasser zu prüfen, sondern auch die Trinkwasserversorgungs-Anlagen von der Fassung bis zum Verbraucher zu begutachten.

Herr Dr. Weilenmann hat somit eine ausserordentlich weit gefächerte Palette mit seinen Mitarbeitern abzudecken. Sein fundiertes Wissen wurde bei der anschliessenden Diskussion von den Teilnehmern gerne in Anspruch genommen für Fragen kreuz und quer durch den Lebensmittelbereich, wobei auch der Umweltschutz seinen Platz einnahm. Anschliessend kam der Samichlaus zu Besuch, den das unwahrscheinliche Wachstum der Bakterien beeindruckt haben musste, denn, so rechnete er, würde sich die Teilnehmerzahl entsprechend den Bakterien von Übung zu Übung verdoppeln . . .

Vorstand und Technische Kommission wünschen allen Kameradinnen und Kameraden einen guten Start im neuen Jahr und hoffen auf viele alte und neue Gesichter an den Übungen.

Mutationen

Neueintritte: Die Fouriere Andreas Blumer, Bremgarten AG – Erich Elsener, Nussbaumen – Roger Hunziker, Hunzenschwil – Stephan Ladisch, Wallbach, Markus Schneider, Stein – Christian Solèr, Oberehrendingen – Rechnungsführer Beat Frick, Schneisingen – Bruno Zolin, Oberhofen.

Sektion beider Basel

Präsident
Four Hans-Rudolf Grünenfelder, Spalentorweg 62, 4051 Basel
Tel. P 061 22 09 57 G 061 23 18 88
Technische Kommission
Oblt Daniel Peter, Traugott-Meyer-Strasse 9, 4147 Aesch BL
Tel. P 061 78 29 63 G 061 25 80 33
Adressänderungen an:
Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchengasse 10
4051 Basel Tel. P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

Stamm
Mittwoch, 29. Januar, im Restaurant Uelistube in Basel ab 20 Uhr
Dienstag, 4. Februar, im Café Spitz in Basel ab 18 Uhr
Donnerstag, 6. Februar, im Restaurant Gitterli in Liestal ab 20 Uhr

Kommende Veranstaltungen:

● **Samstag, 15. März, 15 Uhr, Generalversammlung**
im Landratssaal in Liestal. Anschliessend an die GV verschieben wir uns mit dem historischen Dampfzüglein nach Oberdorf ins Restaurant zum Eidgenossen. Alle weiteren Details sind der separaten Einladung zu entnehmen.

● **Mittwoch, 26. Februar, WK-Vorbereitungsabend**
Zu diesem WK-Vorbereitungsabend, an dem unter anderem Produktekenntnisse verbessert werden sollen, folgt eine separate Einladung.

Fleischseminar 1. Abend

(wä) Am Dienstag, 26. November, trafen sich eine überaus grosse Schar von Verbandsmitgliedern mit ihren Partnern in der Eingangshalle der BELL-Kantine und harrten der Dinge die da kommen sollten. Im grossen Projektionsraum, welcher mehr als auf den letzten Platz besetzt war, begrüsste uns der Seminarleiter, Herr Joseph Wettstein, Vizedirektor der Firma BELL und orientierte uns über den Ablauf des bevorstehenden Fleischseminars.

Mit gewandten Worten, gespickt mit humorvollen Pointen, umriss Herr Wettstein die Geschichte der Firma BELL und erklärte uns mit vielen interessanten Tabellen und Statistiken das ganze drum und dran der Fleisch- und Wurstwarenproduktion und deren Konsum durch die Schweizer Bevölkerung in den letzten Jahren.

Nach der Theoriestunde besuchten wir den Ausbildungsraum der Metzgerlehrlinge. Auf einem riesengrossen Tisch wurden uns, fein säuberlich dressiert und beschriftet, alle wichtigen Fleischstücke eines Rindes, eines Kalbes, die eines Schweins und eines Lamms präsentiert und über deren praktische Verwendungsart orientiert.

Anschliessend wurden wir anhand von ganzen Vordervierteln in die Geheimnisse der diversen Fleischqualitäten – vom jungen Rind bis zur alten Kuh – eingeführt. Und immer wurde uns die Gelegenheit gegeben, brennende Fragen sauber und fachmännisch beantwortet zu bekommen.

Nach einem kurzen Rundgang durch die moderne Metzgereianlage trafen wir uns zum zweiten Teil des Abends in der Betriebskantine.

Herr Wettstein und sein Mitarbeiter demonstrierten uns auf eindrückliche Weise die Herstellung eines ausgezeichneten Tatars. Als Krönung des ersten Abends durften wir dann ausgiebig von den feinen Tatar-Brötli degustieren. Am Schluss wurde uns eine reichhaltige Dokumentation über das Gelernte mitgegeben. Nach diesem interessanten und lehrreichen Einführungsabend werden die beiden nächsten Lektionen mit grosser Spannung erwartet.

Sollten wir nach dem Seminar bei Bekannten zu einem Kaninchenschmaus eingeladen werden, ist unser Wissen über das Fleisch so gut, dass wir nach einem kurzen Blick in die Pfanne, nicht mehr ganz vorsichtig nach dem Wohlbefinden der Hauskatze fragen müssen . . .

Mutationen

Eintritte: Die Fouriere René Bender, Basel – Martin Bloch, Basel – Jörg Boder, Dornach – Rolf Bühler, Birsfelden – Stephan Kleubler, Basel – Frank Schmitt, Riehen – Markus Schnurr, Riehen – Alois Vögtli, Augst – Oblt Qm Urs Tammer, Biel-Benken.

Wir heissen die neuen Mitglieder recht herzlich willkommen.

günstige
Frisch- und Tiefkühlprodukte
Geflügel, Geflügelteile, Wild, Fische, Gemüse, Früchte, Kartoffel-Produkte, Backwaren, Eier, Käse, Polaris-Glaces.
Lieferung franko Domizil (Talbahnstation).
Verlangen Sie unsere Preislisten.

Bischofberger AG

8050 Zürich, Hagenholzstrasse 113, Telefon 01 810 79 79
Bern 031 23 03 03 Chur 081 22 11 15
Giubiasco 092 27 38 06 La Tour-de-Peilz 021 54 12 71

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Paul Gygax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

● *Nächste Veranstaltungen:*

Dienstag, 14. Januar, ab 18 Uhr:
3. LUPI-Becherwettkampf DLWA Gellert

Samstag, 18. Januar:
Winterausmarsch gemäss Zirkular

Dienstag, 28. Januar, ab 18 Uhr:
4. LUPI-Becherwettkampf DLWA Gellert

Endschiessen/Absenden 1985

Das Endschiessen fand am 26. Oktober bei prachtvollem, sonnigem Herbstwetter in der Schiessanlage Sichtern statt. Die 20 Teilnehmer konzentrierten sich voll auf Schwarztreffer, um möglichst wenig Punkte im Becherwettkampf zu verlieren. Ausserdem wurde der Kampf im B-Stich um den von Josef Bugmann anstelle des Pulverrauch-Preises neu gestifteten Wanderpreis in Form einer schönen Berner Zinnkanne in Angriff genommen. Nach diesem zweiten Streich ging es mit der Scheibe «Glück» weiter, und das Schiessen endete über den Gruppenwettkampf beim Final im Einzelcup.

Zwei Wochen später trafen sich die Schützen in Begleitung wieder zum Absenden im Wirtshaus «Zum Schnabel». Für den Schützenmeister ergab sich ein gestresster Abend, musste er nicht nur die Rangverkündung zwischen den verschiedenen kulinarischen Gängen einschieben, sondern hatte auch noch etwelche Attraktionen anzuzeigen. So konnte er nach erfolgter Begrüssung der Schützenfamilie als erstes Frau E. Gebert ansagen, die die Anwesenden mit ihrem selbstverfassten «Fourier»-Gedicht überraschte:

D'Fourier

Hüte, isch e bsundre Obe
S'zämme sy vo de Fourier,
und au d'Fraue sin do glade
wär wett do nit gmüetlig sy.

Und au mir duen uns bedanke,
dass mir dörfe by Euch sy,
s'Vally und dr Oski
juze eins no obe dry.

D'Fourier sin doch e eiges Völkli
do im Schwyzer Militär,
guet duen sie für's Ässe sorge
jede git sy's Beschti här.

Fröhlich isch e so es Träffe
gredet wird au no vo Chur,
wo e mänge Chranz het g'schosse
viel andri nit hän d'Schibe troffe.

Gmüetli wänn mir zämme sitze
bim e guete Gläsli Wy,
froh wänn mir das Glas erhebe,
dass es witer so soll sy.

Weiter wurde der Abend untermalt mit dem Jodelduo «Vally und Oski». Sie sangen und jödelten zur Freude aller Anwesenden und durften entsprechend viel Applaus einheimsen. Als Erinnerung an das Eidgenössische Schützenfest 1985 in Chur zeigte uns Reynold Pillonel seinen am Schützenfest gedrehten Film. Jeder Teilnehmer konnte nochmals sein «Eidgenössisches» auffrischen und sich an den verschiedenen Begebenheiten und Resultaten mehr oder weniger erfreuen. Leider verfloss die Zeit viel zu rasch, und nach einer letzten bodenständigen Einlage wurde zufrieden der Heimweg angetreten. Aus der Rangverkündung des Schützenmeisters die besten Resultate:

Becherwettkampf «SIGG RUINELL»

1. Reynold Pillonel, 188 Punkte (Wanderpreis)
2. Max Gloor, 180 Punkte
3. Rupert Trachsel, 175 Punkte

Bebbi-Stich
(neugestiftete Berner Kanne von Josef Bugmann)

1. Reynold Pillonel, 91 Punkte (Wanderpreis)
2. Werner Flükiger, 90 Punkte
3. Josef Bugmann, 87 Punkte

Endschiessen-Stich

1. Reynold Pillonel, 160,5 Punkte
2. Max Gloor, 153 Punkte
3. Rupert Trachsel, 149,4 Punkte

Scheibe «Glück»

1. Fritz Keller, 19 Punkte
2. Max Gloor, 19 Punkte
3. Werner Flükiger, 15 Punkte

Gruppenwettkampf

1. Max Gloor/Paul Gygax/Kurt Lorenz
2. Werner Flükiger/Pierre Monnier/Albert Huggler

Einzel-Cup

1. Pierre Monnier
2. Fritz Keller

Wanderteller Bundesprogramm/Feldschiessen

Werner Flükiger mit 165 Punkten Gewinner auf 50 m
Josef Bugmann mit 372 Punkten Gewinner auf 25 m

Vereinsmeisterschaft (Bündner Kanne mit Becher)

1. Josef Bugmann, 1145,1 Punkte (Wanderpreis)
2. Paul Gygax, 1135,5 Punkte
3. Reynold Pillonel, 1125,6 Punkte

Die Schiesskommission dankt allen, die mit ihrem Beitrag den Abend auflockerten und bereicherten. Ebenfalls herzlichen Dank den Sponsoren, Gönnern und Kameraden, die jeweils das ihrige beitragen, damit den Schützen ein reichhaltiger und netter Gabentisch präsentiert werden kann.

Die Schützenkameraden und Mitarbeiter der Schiesskommission danken speziell unserem Schützenmeister, Paul Gygax, für die immense Arbeit, die er Jahr für Jahr für den Pistolenclub leistet.

Sektion Bern

Präsident
Four Donald Winterberger, Hagwiesenstrasse 43, 3122 Kehrsatz
Tel. P 031 54 52 81 G 031 64 69 60
Techn. Leiter
Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. G 031 67 43 04
Oblt Peter Meier, Hübelistrasse 28, 3098 Schliern b. Köniz
Tel. P 031 59 04 51 G 031 65 41 59
Adressänderungen an:
Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm Seeland
Mittwoch, 8. Januar, 20 Uhr im Restaurant zum Jäger in Jens

● *Nächste Veranstaltung:*

Änderungen Fachreglemente, Neuerungen ab 1. 1. 86

Der Tradition folgend, reservieren wir uns wiederum einen Abend, um uns über Änderungen und Neuerungen zu informieren. Die Medien haben bereits verbreitet, dass ab 1986 der Anspruch auf verbilligte Billette für den Urlaub zum Einheitspreis von 5 Franken auf die ganze Armee ausgedehnt wird, also nunmehr auch WK- und EK-Pflichtige umfasst. Die administrativen Weisungen des Oberkriegskommissariates (AW OKK) wurden angepasst. Der Bundesrat hat eine Erhöhung der Unterkunftsentschädigung beschlossen. Detaillierte Erläuterungen wird uns ein kompetenter Referent, nämlich unser TL 1, Hptm Roland Christen, vermitteln. Allfällige im Zusammenhang mit WK-Vorbereitungen auftauchende Fragen können an diesem Abend ebenfalls erörtert werden. Kameraden, nutzt die Gelegenheit!

Datum:	Montag, 27. Januar 1986
Ort:	Bern, Mannschaftskaserne, Theoriesaal Nr. 5, Parterre Nord
Zeit:	20 Uhr
Mitbringen:	Fachreglemente und Schreibmaterial
Parkplätze:	Ausserhalb des Kasernenareals!
Tram:	Nr. 9, Haltestelle Breitenrainplatz

Mutationen:

Eintritte aus der Four S 3/85: Die Fouriere Susanne Baumgartner, Unterseen – Stefan Brechbühl, Schönbühl – Fredy Brügger, Rüfenacht – Richard Burgener, Naters – Franz Etter, Fräschels – Stefan Freiburghaus, Frauenkappelen – Stefan Gerber, Schüpfen – Markus Hofer, Thun – Beat Jörg, Rüedisbach – Erich Jost, Niederwangen – Reto Kempf, Kirchberg – Stefan Kiener, Hünibach – Andreas Künzi, Bern – Martin Leu, Herrenschwanden – Daniel Luginbühl, Langenthal – Franco Pfaller, Rosshäusern – Daniel Schick, Langenthal – Roland Straub, Bern – Claude Riesen, La Chaux-de-Fonds – Peter Rihs, Pieterlen – Michael Rohrer, Zollikofen – Hanspeter Röthlisberger, Signau – Rf Hugo Seiler, Spiez.

Übertritt von der Section Romande: Rf Christian Girard, Walperswil.

Wir heissen die Neueingetretenen herzlich willkommen und hoffen auf ein aktives Mitmachen.

Übertritt zur Sektion Aargau: Four Heinz Roth, Untersiggenthal.

Gestorben: Oblt Peter Walther, Erlach; Hptm Paul Zürcher, Bern.

Pistolensektion

Präsident
Four Urs Aeschlimann, Wankdorffeldstrasse 83, 3014 Bern
Tel. P 031 42 58 88 G 031 61 23 72

Hauptversammlung

Zur Hauptversammlung werden die Mitglieder wie gewohnt persönlich eingeladen.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71
Techn. Leiter
Oblt Hanspeter Nigg, Plazziel, 7477 Filisur
Tel. P 081 72 16 27 G 081 71 17 17
Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

Stamm Chur
Dienstag, 4. Februar, im Restaurant Weisses Kreuz, Chur, ab 18 Uhr

Stamm Ortsgruppe Albula
Donnerstag, 6. Februar, im Hotel Albula, Tiefencastel

Stamm Ortsgruppe Davos
Mittwoch, 5. Februar, im Hotel Terminus, Davos-Platz

Stamm Ortsgruppe Engadin
Donnerstag, 6. Februar, im Hotel Albana, St. Moritz

● *Nächste Veranstaltungen:*

7. Januar, Neujahrsstamm im Restaurant Weisses Kreuz, in Chur, ab 18 Uhr

1./2. Februar, Generalversammlung in Poschiavo (Einladung folgt später).

Bündner Abend «Viva la Grischa» in St. Gallen vom 11. Oktober 1985

Ein nicht alltäglicher Anlass ging hier über die «Bühne». Das herrliche Herbstwetter, das gutgelaunte Publikum, die Unterhaltung und dann die Polenta, die Gerstensuppe und der Veltliner . . . Alles bildete eine Einheit und stand in vollkommener Harmonie zueinander. Es ist nicht selbstverständlich, dass dies den Bündner Fourieren so gut gelingen konnte. Auf eine kurze Voranmeldung des Anlasses unter den Sektionsnachrichten kam die spontane Zusage der Mithilfe seitens des Obmanns der St. Galler Fouriere, Marcel Gschwend, und eines Vertreters der Militärküchenchefs und Wirt des Restaurants Franziskaner in St. Gallen, Christoph Schläpfer.

Die beiden Kameraden trafen den grössten Teil der Vorbereitungen selber. Als wir uns am 11. Oktober am Morgen im Restaurant Franziskaner einfanden, standen uns die Küche und das dazugehörende Material einsatzbereit zur Verfügung. Ohne diese Unterstützung hätte es am späteren Nachmittag weder Gerstensuppe noch Polenta gegeben. Nebst den eingangs erwähnten Bündner Spezialitäten boten wir auch Engadiner Nusstorten und Bündner Salsiz an. Die Getränke lieferte der Gebietsvertreter der Calanda Bräu. Den Unterhaltungsteil an der Marktgasse bestritten vor allem Fritz Trippel, die Münstertaler Tanzgruppe und die Bandella Mesolcina.

Liebe St. Galler Kameraden: Dies war ein Musterbeispiel einer Zusammenarbeit zwischen Küchenchefs und Fourieren. Wir danken Euch recht herzlich dafür. Ebenso danken wir den treuen Helferinnen und Helfern der Sektion Graubünden für den grossen Einsatz.

Endschiessen und Absenden 1985

Zum Endschiessen fanden wir uns am 19. Oktober in Landquart ein. Diejenigen die dort nicht dabei sein konnten, durften ihre Chance am 10. November in Domat/Ems noch wahrnehmen. Die Aufgabe lautete kurz und einfach: Man schiesse mit maximal 20 Schuss 1080 Punkte auf die Scheibe P 10. Trotz einer gründlichen Selbsteinschätzung, erreichte noch lang nicht jeder Kamerad sein gestecktes Ziel. Ein Quäntchen Glück musste wohl doch dabei sein. Und siehe da, es kam ein Gast aus der Sektion Solothurn namens Walter Brunner und schoss mit 15 Schuss 1081 Punkte . . . Damit «erzielte» er das beste Resultat.

Der Wettkampf war aber noch nicht abgeschlossen. Mancher konnte nun hoffen, dass seine Herzdame auch noch ein paar Punkte erzittern möge.

Am 16. November begrüsste uns der Schützenmeister im Keller der 10 m-Luftpistolenanlage an der Giacometti-Strasse in Chur bei einem wunderbaren Apéro. In dieser votrefflichen Stimmung absolvierten dann unsere Frauen ihr Schiessprogramm. Es lautete: Man schiesse mit der zuvor festgelegten Anzahl Schuss 58 Punkte. Die sich ergebende Differenz zu 58 wurde dann mit derjenigen der Fouriere zu 1080 zusammengezählt und rangiert.

Zum Absenden begaben wir uns gemeinsam ins Hotel Ochsen nach Maienfeld. Der Gabentempel enthielt wiederum vieles, das ein Herz erfreuen konnte: so zum Beispiel Gefässe aus Keramik und Glas, eine alte Handwaage, eine handgestrickte Puppe, Gold und Silber usw. Doch die Krone der gestifteten Preise bildete einmal mehr ein selbstgemaltes Bild von Bethli Frangi mit dem Motiv «Prätschlisee mit Weissfluh». Um dieses Gemälde zu gewinnen, bedurfte es diesmal keiner Schiesskünste. Ein spannendes Lotto mit Bethli als Glücksgöttin ermittelte schlussendlich den Sieger.

Die drei Rangersten des Endschiessens heissen:

1. Josef Bugg mit Margrith	26 Punkte
2. Aldo Gubser mit Christa	42 Punkte
3. Jürg Hemmi mit Sonja	69 Punkte

Durch den netten Abend begleitete uns G. Cadetg mit seiner Handorgel; er hatte massgeblichen Einfluss auf die gute Stimmung. Wir danken allen unseren edlen Spendern für den Apéro und die schönen und wertvollen Preise recht herzlich.

Personalfest des Zeughauspersonals vom 20. Dezember

Das Personal des Zeughauses liegt uns ganz besonders am Herzen. Denn von dieser Seite hatten wir schon manche Unterstützung verschiedenster Art erhalten. So erklärten wir uns auch bereit, für ca. 100 Personen zu kochen sowie den Getränkeservice zu übernehmen.

Auf der Speisekarte wurde folgendes Menu offeriert: Hufeisengipfeli, Fouriersalat, Rossbodensuppe, Piccata à la Arsenal, Spaghetti Mario und Gelati Frostschutz.

Sektion Ostschweiz

Präsident
Four Rudolf Lippuner, Kirchgasse 3 a, 9472 Grabs
Tel. P 085 7 35 56 G 085 7 01 71
Techn. Leiter
Hptm Richard Hunziker, Rehetobelstrasse 83, 9016 St. Gallen
Tel. P 071 35 52 33 G 071 21 53 83
Adressänderungen an:
Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen Tel. P 053 7 64 43 G 053 7 81 21

Der Sektionsvorstand dankt allen Mitgliedern der Sektion Ostschweiz für ihre aktive Mitarbeit an den Sektionsanlässen und in den Ortsgruppen im vergangenen Jahr.

Der Vorstand hofft auch im neuen Jahr auf eine rege Tätigkeit und einen guten Besuch bei ihren abwechslungsreichen und interessanten Anlässen. Für 1986 wünschen wir allen alles Gute und viel Erfolg!

Mutationen:

Der Sektionsvorstand freut sich, die folgenden neuen Kameraden in der Sektion Ostschweiz willkommen zu heissen:

Aus der Fourierschule 3/85: Die Fouriere: Frank Ammann, St. Gallen – Hans Bänziger, Lutzenberg – Hubert Beerli, Mannenbach – Urs Hanselmann, Jona – Urs Käser, Gossau SG – Jürg Kliebenschädel, Lustmühle – Urs Kofmehl, St. Gallen – Emil Laib, Amriswil – Thomas Ratz, Buchs SG – Norbert Rohner, Rebstein – Andreas Scherrer, St. Margrethen SG – Andreas Schmid, Goldach – Walter Seif, Niederteufen – Bruno Tobler, Teufen.

Wir bitten Euch, geschätzte Neumitglieder, an den Anlässen der Sektion und der Ortsgruppen aktiv mitzumachen.

Die Obmänner der Ortsgruppen freuen sich, Euch persönlich kennzulernen und wünschen Euch bei den Ortsgruppenanlässen viel Vergnügen.

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann
Four Paul Rietmann, Haldenstrasse 11, 8556 Wigoltingen
Tel. P 054 63 21 81 G 072 21 14 44

Stamm
Freitag, 7. Februar, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld, ab 20 Uhr

Chlausabend

Zum traditionellen Chlausabend der Ortsgruppe Frauenfeld fanden sich gegen 40 Damen und Herren im Stammlokal Restaurant Pfeffer ein. Obmann Paul Rietmann freute sich, dass auch dieses Mal wieder viele Kameradinnen und Kameraden den Weg nach Frauenfeld gefunden haben. Nach dem feinen Nachtessen aus Familie Kutter's Küche richtete Paul Rietmann einige Worte an die Anwesenden. Er liess in seinem Jahresrückblick nochmals die vielen Anlässe des Jahres 1985 Revue passieren. Als Höhepunkt des vergangenen Jahres geht eindeutig die Durchführung der Schweizerischen Delegiertenversammlung in Frauenfeld in die Geschichte der OG ein. Der Obmann bedankte sich bei allen für ihr aktives Mitmachen an den Anlässen und richtete auch einige Dankensworte an die Damen, welche oft auf ihre Männer verzichten mussten.

Anschliessend folgte die Preisverteilung der verschiedenen Wettbewerbe durch den Schützenmeister Rupert Hermann und des technischen Leiters, Bernhard Wismer. Die genauen Resultate folgen nach diesem Bericht. Für den gemütlichen Teil des Abends zeichnete Hanspeter Widmer zusammen mit seiner Schwester. Bei einem Tippwettbewerb mussten jeweils die Sieger aus sieben verschiedenen Spielen erraten werden. Als grosser Könner erwies sich dabei Bernhard Wismer, er hatte alle richtig getippt. Er durfte als Sieger einen herrlichen Früchtekorb in Empfang nehmen.

Ein gemütlicher Abend fand in den ersten Morgenstunden des Sonntags seinen Abschluss. Der «harte Kern» der OG blieb seinem Rufe treu und «höcklete», «höcklete» und . . .

Herbstschiessen

Das Herbstschiessen 1985 wurde im Schießstand Aadorf durchgeführt und setzte sich wie folgt zusammen: Scheibe B 10, 50 m, 2 Schuss Probe, dann 1 Schuss in 60 Sekunden und 3 Schuss in 60 Sekunden, zuletzt 6 Schuss in 60 Sekunden.

Zusätzlich wurde noch 1 Schuss auf die 100er Scheibe abgegeben. Hier galt es dann die geschossene Punktzahl vorauszusagen. Als Sieger durfte sich derjenige mit der kleinsten Differenz wähnen. Organisator und Schützenmeister Rupert Hermann konnte anlässlich des Chlausabends folgende Sieger bekanntgeben und jedem Teilnehmer einen schönen Preis überreichen:

Herbstschiessen:

1. Four Paul Rietmann	81 Punkte
2. Four Rupert Herman	76 Punkte
3. Major Bernhard Wismer	74 Punkte

Bücherexperte-
Ihre Zukunft

Die Ausbildung zum diplomierten Bücherexperten ermöglicht Ihnen eine interessante berufliche Laufbahn!

Als mittelgrosse Treuhand- und Revisionsgesellschaft mit einem umfassenden Dienstleistungsprogramm in der Wirtschaftsprüfung und -beratung suchen wir initiative und einsatzfreudige Nachwuchskräfte, die sich über eine der folgenden Ausbildungen ausweisen können:

- **Bankkaufmann** *(mit Bankpraxis)*
- **Betriebswirtschafter** *(HSG, Uni, HWV)*
- **dipl. Buchhalter**
- **dipl. Bankbeamte**

In einem kleinen Team werden Sie systematisch in den vielseitigen Aufgabenkreis eines Bücherexperten eingeführt (Prüfung und Begutachtung von Jahresrechnungen, des Internen Kontrollsystems, Beratung in Fragen des Rechnungswesens, der Steuern, Expertisen usw.). Sie werden mit einer zeitgemässen Prüfungsphilosophie und -technik vertraut gemacht und erhalten die Möglichkeit, durch den Besuch externer und interner Fachkurse das eidgenössische Bücherexpertendiplom zu erwerben.

Möchten Sie Näheres über Ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und unsere fortschrittlichen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen erfahren? Unser Herr R. Kümmerling orientiert Sie gerne ausführlich. Bitte vereinbaren Sie einen Besprechungstermin oder senden Sie ihm Ihre Unterlagen.

revisuisse

Schweizerische Revisionsgesellschaft
8035 Zürich, Stampfenbachstrasse 109,
Tel. 01 / 365 65 65

Weitere Geschäftsstellen in Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Genf, Lausanne, Lugano, Neuenburg, St. Gallen

«Jux-Stich»

1. Four Paul Rietmann	3 Differenzpunkte
2. Four Walter Kopetschny	4 Differenzpunkte
3. Four Hanspeter Widmer	7 Differenzpunkte
Four Werner Häusermann	7 Differenzpunkte

Jahresmeisterschaft 1985

Bernhard Wismer, technischer Leiter der OG Frauenfeld hatte für die Jahresmeisterschaft 1985 ein neues Programm zusammengestellt. Der Wettkampf setzte sich aus folgenden drei Teilen zusammen:

1. Pistolenschiessen

25 m, 2 Probeschüsse, 2 mal 5 Schuss in je 60 Sekunden

2. Orientierungslauf

15 Posten im Gebiet Krillberg

3. Fachtechnisches

15 Fragen in 45 Minuten

Mit Freude konnte Bernhard Wismer anlässlich des Schiessens 16 Teilnehmer begrüssen. Leider nahm dann die Beteiligung nur noch ab. So nahmen am OL noch ganze sechs teil. Vermutlich hielt die körperliche «Anstrengung» einige von der Teilnahme ab. Die Läufer mussten dann aber feststellen, dass dieser OL fair ausgesteckt und in einem herrlichen Gebiet durchgeführt worden ist. Beim abschliessenden fachtechnischen Test waren wieder zehn Mitglieder anwesend.

Im Rennen um den Titel des Jahresmeisters 1985 verblieben lediglich noch vier Fouriere. Anlässlich des Chlausabends durften diese ebenfalls an der Preisverteilung schöne Preise für ihr Durchhalten in Empfang nehmen. Als neuer Jahresmeister konnte zum ersten Mal Werner Häusermann ausgezeichnet werden. Aus den Händen des technischen Leiters erhielt er den Wanderpreis (Zinnkanne) überreicht. Anschliessend nun die besten Ergebnisse:

Pistolenschiessen:

1. Four Rolf Riesen	97 Punkte
2. Four Paul Rietmann	95 Punkte
Oblt Eugen Goldinger	95 Punkte
Four Albert Wehrli	95 Punkte
5. Major Bernhard Wismer	94 Punkte

Orientierungslauf:

1. Four Werner Häusermann/Four Bruno Iseli	50 Minuten
2. Four Walter Kopetschny/Four Rupert Hermann	69 Minuten
3. Four Hanspeter Widmer/Four Paul Rietmann	74 Minuten

Fachtechnische Fragen:

1. Four Werner Häusermann	24 Punkte
2. Four Paul Rietmann	22 Punkte
3. Four Walter Kopetschny	20 Punkte
4. Lt Raphael Herzog	19 Punkte
5. Major Albert Frisch	17 Punkte

Rangliste Jahresmeisterschaft:

1. Four Werner Häusermann	4 Rangpunkte
2. Four Paul Rietmann	6 Rangpunkte
3. Four Walter Kopetschny	9 Rangpunkte
4. Four Hanspeter Widmer	10 Rangpunkte

Vorschau auf 1986

Für 1986 stehen wieder einige aktuelle Anlässe auf dem Programm. Als Höhepunkt: die Durchführung der Generalversammlung der Sektion Ostschweiz vom Samstag, dem 15. März 1986 in Bischofszell. Die weiteren Daten ersehen die Mitglieder der OG aus dem Programm 1986, welches im Januar allen zugestellt wird.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr auch einige neue und junge Gesichter am Monatsstamm. jeweils am ersten Freitag des Monats, im Restaurant Pfeffer, in Frauenfeld sowie an den übrigen Anlässen begrüssen können.

Für 1986 wünschen wir allen Mitgliedern der Ortsgruppe Frauenfeld alles Gute und viel Erfolg!

Section Romande (ARFS)

Kontaktadresse
Four Christian Brack, Chemin du Pré d'Orsat 17, 1245 Collonge-Bellerive Tel. P 022 52 31 93 G 022 35 57 30

Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt und Genf

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschlandaufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen der «Groupements» unserer Sektion. Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.

Sektion Solothurn

Präsident
Four Hansruedi Schütz, Schützweg 1, 4536 Attiswil
Tel P 065 77 24 34 G 065 21 26 55

Techn. Leiter
Lt Qm Daniel Baumann, Baselstrasse 25, 4537 Wiedlisbach
Tel P 065 76 37 23 G 061 54 20 54

Stamm Solothurn
Dienstag, 11. Februar, im Restaurant Bleichenberg, Biberist, ab 19.30 Uhr

Stamm Olten
Dienstag, 4. Februar, im Restaurant Terminus, ab 20 Uhr

Einführungsabend 1986

Wir möchten Sie noch einmal darauf aufmerksam machen, dass der diesjährige Einführungsabend am 15. Januar, um 20 Uhr, im Restaurant Stampfeli in Oensingen stattfinden wird.

Der Vorstand freut sich über Ihr Erscheinen.

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente
Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica
Magg Qm Felice Ruffa, cap Qm Luigi Ghezzi
cap Qm Giorgio Boggia

La scuola furieri 3 che si é svolta a Berna nel corso del mese di ottobre era pure composta da una classe ticinese che, capeggiata del I ten Mondin, ha sfornato dei nuovi furieri. Essi sono: fur Stefano Belli – fur Paolo Bernasconi – fur Nicola Darani – SC cont Tambriz de Ambrosi – fur Stefano Pagano – fur Maurizio Perletti – fur Silvano Piazzoli – fur Marco Vannetti – fur Christian Zingg.

Ai nuovi camerati vadano gli auguri di rito per una carriera colma di soddisfazioni nell'ambito della via verde.

La Sezione Ticino si congratula vivamente con il camerata Luigi Ghezzi che con effetto al 1. Gennaio 1986 é stato promosso al grado di maggiore in qualità di Qm del rgt fant 30.

Al neopromosso Magg Ghezzi un grazie di cuore per tutto quanto fa per il bene della nostra sezione.

A tutti i membri dell'ASF, sezione Ticino giungano gli auguri più sinceri per un prospero anno nuovo.

Sektion Zentralschweiz

Präsident
Four Urs Bühlmann, Lützelmattstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 55 21 22

Techn. Leiter
Oblt Kurt Haas, Gattikonerstrasse 98, 8136 Gattikon
Tel. P 01 720 44 78 G 01 305 12 12

Adressänderungen an:
Four Guido Schaller, Giebelweg 16, 6343 Buonas

Stamm
Dienstag, 4. Februar, im Hotel Drei Könige, Luzern, ab 20 Uhr

Vorschau

Am Freitag, 24. Januar, findet unser Neumitgliederabend statt. Wir hoffen, möglichst viele neue Gesichter kennen zu lernen. Bitte reserviere diesen Abend! Einladungen erfolgen auf dem Zirkularweg.

Bereits dürfen wir auf die GV 1986 hinweisen. Sie findet am 1. März im Kanton Luzern statt. Nähere Einzelheiten folgen im nächsten «Der Fourier».

Chlaus-Stamm vom 3. Dezember 1985

Zirka 20–25 Mitglieder besuchten den Chlaus-Stamm am 3. Dezember im Hotel Drei Könige. Wie üblich war man auf den Samichlaus mit Gefolge (1 Schmutzli) gespannt. Leider hat der Schmutzli einmal mehr bewiesen, dass er manchmal etwas ungeschickt ist, wofür ihn der Samichlaus schon mehrmals rügen musste. War es vor ein paar Jahren ein böser Hund, welcher ihn den Sack fallen liess, war es diesmal vielleicht mangelnde Kraft, die dafür verantwortlich war, dass die Geschenke zum Teil Bruch erlitten.

Aber Samichlaus's träfen Sprüche liessen dieses Missgeschick schnell vergessen. Der Abend war lustig und wir hoffen, dass sowohl Samichlaus, wie auch Schmutzli bereits den Termin für 1986 in der Agenda eingetragen haben.

Vielen Dank den beiden im Namen aller Anwesenden.

Sektion Zürich

Präsident
Four Hans Gloor, Hohenstoffelstrasse 34, 8200 Schaffhausen
Tel. P 053 4 32 88

TK-Leitung
Lt André Müller, Aubrigstrasse 11, 8802 Kilchberg
Tel. 01 715 43 62

Adressänderungen an:
Four Christian Würgler, Rebhaldenstrasse 33, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 36 63 G 01 761 44 15

Stamm Zürich
Montag, 3. Februar, im Restaurant Börse, beim Paradeplatz, ab 17.30 Uhr.

Technische Kommission

Schon Tradition geworden ist unser alljährlich stattfindendes COMBAT-Schiessen in Winterthur. Wenn auch nicht überall eitel Zustimmung herrscht zu dieser Art von Schiesstraining, so beweisen doch die jährlich wachsenden Teilnehmerzahlen, dass dieser Schiessanlass einem echten Bedürfnis entspricht.

In eineinhalb Stunden haben alle Lernbegierigen ein Programm von 75 Schuss praxisbezogen durchgestanden und bei dieser Gelegenheit einen weiteren Schritt Richtung gefechtstüchtig getan. Besonders bemerkenswert war das grosse Interesse unseres Nachwuchses. Bravo!

Über 150 Anmeldungen – dazu dürfen wir unserem Organisator und seinen Helfern, Herrn Beusch und Herrn Dammert mit seiner Crew, nun doch ganz herzlich gratulieren. Macht nur weiter so! Das Interesse ist vorhanden – und die steigenden Teilnehmerzahlen garantiert.

coop Coop 1300 Läden in allen Kantonen für 90% der Bevölkerung

Kriegswirtschaftliche Vorsorge

(E. L.) Im Rahmen unseres Tätigkeitsprogramms hatten wir für den 29. Oktober 1985 zum Thema «Kriegswirtschaftliche Vorsorge» eingeladen. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Grossunternehmer für uns ein «Fertigprogramm» zusammenstellt und wir dann Nutzniesser sein dürfen. – Doch so ist es geschehen; der grosszügige Veranstalter : MIGROS-Genossenschaftsbund und MIGROS-Genossenschaft Zürich.

Einleitend begrüsste uns Herr B. Gandowitz, Vizedirektor Marketing Food, Abteilung Koordination. Er führte uns gedanklich in das Grossunternehmen Migros ein.

Anschliessend hörten wir ein Referat vom Verantwortlichen der WLV (Wirtschaftliche Landesversorgung) der Migros-Gemeinschaft, Herrn E. Ganser. In seinen Ausführungen verstand er es, uns über die wirtschaftliche Landesversorgung in der Schweiz im allgemeinen, über die Vorbereitungen seitens der Migros-Gemeinschaft und schliesslich auch noch über die Pflichtlagerhaltung im Detail kompetent zu informieren.

Nachstehend auszugsweise Ausschnitte aus seinem Referat:

«Am 2. März 1980 hat das Schweizervolk dem neuen Artikel der Bundesverfassung zugestimmt. Das LVG (Landesversorgungsgesetz) ist am 1. September 1983 in Kraft getreten. Neu – im Gegensatz zum Kriegsvorsorgegesetz von 1955 – ist, dass der Bundesrat Massnahmen treffen kann, wenn die Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen gefährdet ist, ohne dass eine unmittelbare Kriegsgefahr besteht, z. B. bei machtpolitischer Erpressung (Erdöl) oder Mangellagen zufolge Missernten (Zukker, Reis).

Die Organisation zur Sicherstellung der Versorgung der Zivilbevölkerung, der Armee und des Zivilschutzes erfolgt nach dem Milizsystem – allerdings auf freiwilliger Basis; dies im Unterschied zu unserer Milizarmee. Nach geltendem Recht kann niemand verpflichtet werden, mitzuarbeiten. In diesem Sinn ist das schweizerische System einzigartig und einmalig.

Ausser einem kleinen, vollamtlichen Mitarbeiterstab beim DWL (Departement für Wirtschaftliche Landesvorsorge) arbeiten freiwillig einige Tausend Persönlichkeiten aus eidgenössischen und kantonalen Verwaltungen sowie auch aus der Privatwirtschaft mit.

Von besonderer Bedeutung ist die Vorbereitung der Ausdehnung der eigenen Produktion (Kartoffeln, Getreide, Zuckerrüben, Raps). Es wurde daher ein Ernährungsplan erstellt und auf der Basis von 1980 letztmals überarbeitet. Anhand der verbrauchten Lebensmittel und einer Bevölkerung von 6,3 Mio. wurde der friedensmässige Kalorienverbrauch mit rund 3 400 errechnet. Inbegriffen sind 10% Abfall oder Verderb (täglicher Abfall bei der Swissair: 410 von 28 000 Menus).

Die Inlandproduktion vermag rund 2 000 Kalorien zu decken. Um leistungsfähig zu bleiben bedarf es aber deren 2 400. – Erst im dritten vollen Bewirtschaftungsjahr ermöglicht die Landwirtschaft die Selbstversorgung. Dies vor allem durch Umstellung von Mastviehwirtschaft auf Ackerbau – vor allem Kartoffeln. Diese liefern pro Hektare mehr Kalorien als Futtergetreide, das durch die Rindermast genutzt wird.

Die Sicherung der Versorgung

Warum ist sie notwendig? Weil die Schweiz für die Versorgung mit Nahrungsmitteln zu fast 50% von Importen abhängt. Die Transportwege von den Ländern, aus denen wir die Güter beziehen, können leicht gefährdet werden. Eindrücklich ist auch ein Vergleich mit anderen Ländern in Bezug auf den Selbstversorgungsgrad.

Ganz besondere Bedeutung kommt deshalb der Lagerhaltung zu. Die Pflichtlager, die der Bundesrat 1949 für obligatorisch erklärte, bleiben wohl immer mit den Namen Gottlieb Duttweiler verknüpft. Schon 1934 hat er sich dafür eingesetzt und nach dem Zweiten Weltkrieg den bekannten Skandal provoziert (8. 10. 48, 10.45 Uhr/Kosten Fr. 182.90). – Bei diesen Pflichtlagern handelt es sich um rund 500 000 Tonnen Waren im Werte von ca. 1,5 Mia. Franken. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. 45 Mio. Franken; bei 6,3 Mio. Einwohnern ca. Fr. 7.50 pro Person! Die Migros-Gemeinschaft ist mit etwa 40 000 Tonnen Waren im Werte von ca. 60 Mio. Franken beteiligt.

Nur Firmen, die sich durch Vertrag gegenüber dem EVD (Eidg. Volkswirtschaftsdepartement) verpflichten, innerhalb der Landesgrenzen einen Pflichtvorrat auf Lager zu halten, bekommen eine Einfuhrbewilligung».

Schliesslich hatten wir noch Gelegenheit, Lager und Betrieb der Betriebszentrale Herdern und das Pflichtlager der Genossenschaft Migros Zürich zu besichtigen. Herr Hunger, verantwortlicher Leiter der Betriebszentrale, führte uns durch die Lagerhallen, Magazine und Zurüstabteilungen.

Zum Abschluss stand ein gemütliches Beisammensein und die Verabschiedung der Gäste auf dem Programm. Dass dies durch feine Bewirtung mit Speis' und Trank und zu guter Letzt auch noch mit einem Präsent in Form eines «Kulturführers Schweiz» erfolgen konnte, ist nicht zuletzt auch das Verdienst von Fräulein M. Stolz, GMZ, und Herrn Bruno Ruf, PR-Abteilung des Migros-Genossenschaftsbundes. Für die Bewirtung und das schöne Präsent sagen wir den zuständigen Personen herzlichen Dank.

Jegliche Art von Stempeln nach Ihren Wünschen

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041 84 11 06

Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann
René Knecht, Brunaustrasse 179, 8951 Fahrweid

Wie bereits in der Dezember-Ausgabe angekündigt, findet unser nächster Anlass wie folgt statt:

Was: Besuch des «Uniformenmuseums» (Studiensammlung des Schweiz. Landesmuseums)

Wo: Binzstrasse 39, Zürich 3 (Dépendance des Landesmuseums)

Wie: Anfahrt mit folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus 76 «Binz», ab Stauffacherplatz (Bushaltestelle); Uetlibergbahn, ab Bahnhof Selnau, Haltestelle Binz

Wann: Dienstag, 14. Januar, 19 Uhr (nicht um 18 Uhr, wie angegeben). Treffpunkt: Binzstrasse 39.

Wer: Interessierte Mitglieder aus Stadt und Land sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Anmeldungen an den Obmann.

Regionalgruppe Bülach

Obmann
Four Willy Rindlisbacher, Büelhofstrasse 5, 8185 Winkel-Rüti
Tel. P 01 860 35 01 G 01 833 00 11

Stamm
Montag, 3. Februar, im Restaurant Sternen, in Kloten, Kirchgasse 36, ab 20 Uhr.

Voranzeige Jahresprogramm

1. Quartal Wein-Degustation

2. Quartal Interview bei Massen-Medien: Fernsehen, Radio Z oder Radio 24.

4. Quartal Kochkurs

Die Details werden frühzeitig im «Fourier» publiziert.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und wünsche Euch allen einen guten Start im 1986!

Regionalgruppe Schaffhausen

Obmann
Four Werner Schwaninger, Lättenstrasse 22, 8224 Löhningen
Tel. P 053 7 24 61 G 053 8 02 27

Stamm
Donnerstag, 6. Februar, im Restaurant-Hotel Bahnhof, Schaffhausen, ab 20 Uhr.

● *Nächste Veranstaltungen:*

Donnerstag, 23. Januar, Generalversammlung der Sektion Zürich im Zentrum Schluefweg, Kloten.

Donnerstag, 6. Februar, ab 20 Uhr, Monatsstamm im Hotel Restaurant Bahnhof, Schaffhausen.

Wir hoffen auf eine gute Beteiligung an der kommenden Generalversammlung. Zwecks gemeinsamer Fahrt wollen sich die Teilnehmer bitte beim Obmann melden.

Haben Sie die Daten des Jahresprogrammes 1986 in Ihrer Agenda schon notiert, wenn nicht, dann ist es jetzt höchste Zeit. Laden Sie Ihre Frau zum Kegelplausch vom 14. März ins Restaurant Riethof, Schaffhausen, ein. Reservieren Sie sich den 13. August, dann gibts Bier à discretion bei der Besichtigung der Brauerei Falken in Schaffhausen. Das sind nur zwei von vielen Rosinen im Jahresprogramm 1986.

Regionalgruppe Zürcher Oberland

Obmann
Rf Martin Läng, Widumstrasse 8, 8603 Schwerzenbach
Tel. P 01 825 03 83 G 01 821 59 21

Stamm
Freitag, 10. Januar, im Restaurant Linde, Oberuster, ab 20 Uhr

● *Nächste Veranstaltungen:*

Mittwoch, 15. Januar, ab 19.30 Uhr, Veteranenstamm im Restaurant Schweizerhof, Uster.

Donnerstag, 6. Februar, 13.30 Uhr, Besichtigung der PAG Meilen, mit Damen. Anmeldungen bis 20. Januar an den Obmann.

Kameraden, vergesst nicht, am 23. Januar findet unsere Generalversammlung in Kloten statt.

Pistolensektion

Obmann
Four Hannes Müller, Unterdorfstrasse 25, 8965 Berikon
Tel. P 057 33 26 06

Adressänderungen an:
Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Die Rangliste vom 29. Historischen Morgarten-Pistolenschiessen liegt noch nicht vor. Wir berichten in der nächsten Ausgabe darüber.

LUPI-Schiessen 1986 und Winterstamm

Donnerstag, 16. Januar, 6. und 13. Februar, jeweils 17–19 Uhr in der Schiessanlage Probstei, Zürich-Schwamendingen. Waffen stehen zur Verfügung.

Nach dem LUPI-Training PSS-Winterstamm in der Schützenstube Probstei, Zürich-Schwamendingen.

LUPI-Freundschaftsmatch PSS – PS Egg

Donnerstag, 30. Januar, Retourmatch in Esslingen. Anschliessend Rangverkündung im Restaurant Löwen in Esslingen.

Gefechtsmappe

Modell ‹Swiss Army›, 3teilig, aus verstärktem und strapazierfähigem Kunststoff
Tarnfarbe oder schwarz

A 4 17.– A 5 11.–

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041 84 11 06